

DEUTSCHES. REICH



AUSGEBEN AM
15. DEZEMBER 1941

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 715 173

KLASSE 57c GRUPPE 6 01

I 66226 IX a/57 c



Konrad Köhl in Dresden



ist als Erfinder genannt worden.

Ihagee Kamerawerk Steenberg & Co. in Dresden

Aufbewahrungsbehälter für Diapositivrahmen

Patentiert im Deutschen Reich vom 3. Januar 1940 an
Patenterteilung bekanntgemacht am 20. November 1941

Ihagee Kamerawerk Steenberg & Co. in Dresden

Aufbewahrungsbehälter für Diapositivrahmen

Patentiert im Deutschen Reich vom 3. Januar 1940 an
 Patenterteilung bekanntgemacht am 20. November 1941

Die Erfindung bezieht sich auf einen mit schräg ansteigendem Boden versehenen länglichen Behälter zum Aufnehmen einer Anzahl von in senkrechter Stellung aneinandergereihten Diapositivrahmen.

Bei den bekannten Behältern dieser Art war es meist schwierig, in der Dunkelheit (also während der Projektion) die Diapositivrahmen dem Behälter zu entnehmen und nach Gebrauch wieder so einzusortieren, daß sie sofort für die nächste Projektion gebrauchsfähig sind.

Um diesen Nachteil zu vermeiden, ist nach der Erfindung der Behälter als Schachtel ausgebildet, die aus zwei gleichen, untereinander an ihren Schmalseiten durch ein Scharnier aufeinanderklappbaren Hälften besteht, in deren jede je eine Hälfte einer zweiten Schachtel derart schräg fest eingesetzt ist, daß die eine an der dem Scharnier anliegenden Seite, die andere an der dem Scharnier gegenüberliegenden Seite den Rand der Schachtelhälfte um ein gewisses Stück überragt, während sie auf der anderen Seite um das gleiche Stück unter dem Rand der Schachtelhälfte bleibt. Weiterhin können die Böden der eingesetzten Schachtelhälften mit Rillen oder Stufen versehen sein.

Diese Anordnung hat den Vorteil, daß die Diarähmchen im Dunkeln leicht der einen Schachtelhälfte entnommen werden können und sich nach Gebrauch in die andere Schachtelhälfte gut und sicher, ohne daß sie umfallen oder abgleiten, einreihen lassen.

Ein weiterer Vorteil für die Herstellung ist die Gleichheit beider Schachtelhälften.

Ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes ist in den Zeichnungen dargestellt.

Abb. 1 zeigt den Behälter in geschlossenem Zustand von der Seite gesehen,

Abb. 2 den Behälter von oben gesehen,

Abb. 3 den Behälter aufgeklappt im Schnitt,

Abb. 4 den Behälter aufgeklappt von oben.

Die Schachtelhälfte 1 ist durch ein Scharnier 2 mit der Schachtelhälfte 3 verbunden. In den Rillen 7 der in die Schachtelhälften 1, 3 schräg fest eingesetzten Schachtelhälften 5, 6 stehen senkrecht aneinandergereiht die Diarähmchen 4. 8 ist der überstehende Rand der Schachtelhälften 6 und 7 (Abb. 3). Mit 9 ist eine Beschriftungstabelle auf der Schachtelhälfte 1 bezeichnet.

Die Handhabung des Behälters ist folgende:

Nachdem die Schachtelhälfte 1 aufgeklappt ist, kann man die Diarähmchen 4 der Schachtel 3 entnehmen und nach Gebrauch in die Schachtelhälfte 1 wieder ablegen. Dann wird die Schachtelhälfte 5 auf die Schachtelhälfte 1 geklappt, der ganze Behälter um 180° gedreht, und die Diarähmchen 4 liegen wieder gebrauchsfertig in der Schachtelhälfte 3.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Mit schräg ansteigendem Boden versehenen länglichen Behälter zum Aufnehmen einer Anzahl von in senkrechter Stellung aneinandergereihten Diapositivrahmen, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter als Schachtel ausgebildet ist, die aus zwei miteinander an ihren Schmalseiten durch ein Scharnier (2) aufeinanderklappbaren Hälften (1, 3) besteht, in deren jede je eine Hälfte (5, 6) einer zweiten Schachtel derart schräg fest eingesetzt ist, daß die eine an der dem Scharnier anliegenden Seite, die andere an der dem Scharnier gegenüberliegenden Seite den Rand der Schachtelhälfte um ein gewisses Stück überragt, während sie auf der anderen Seite um das gleiche Stück unter dem Rand der Schachtelhälfte bleibt.

2. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Böden der eingesetzten Schachtelhälften (5, 6) mit Rillen, Stufen o. dgl. versehen sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb.:1

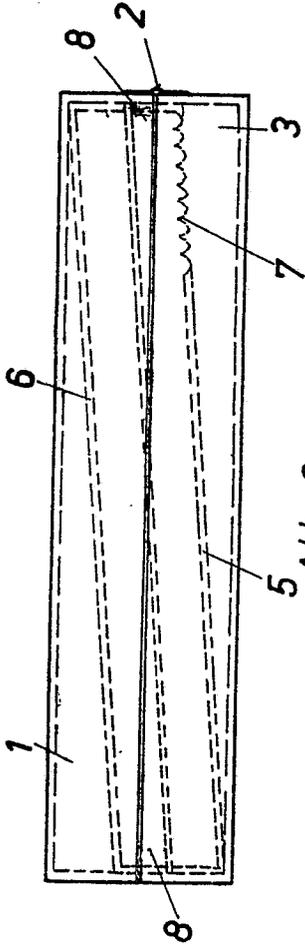


Abb.:2

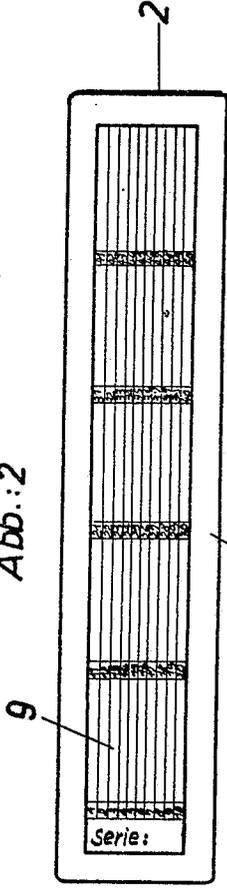


Abb.:3

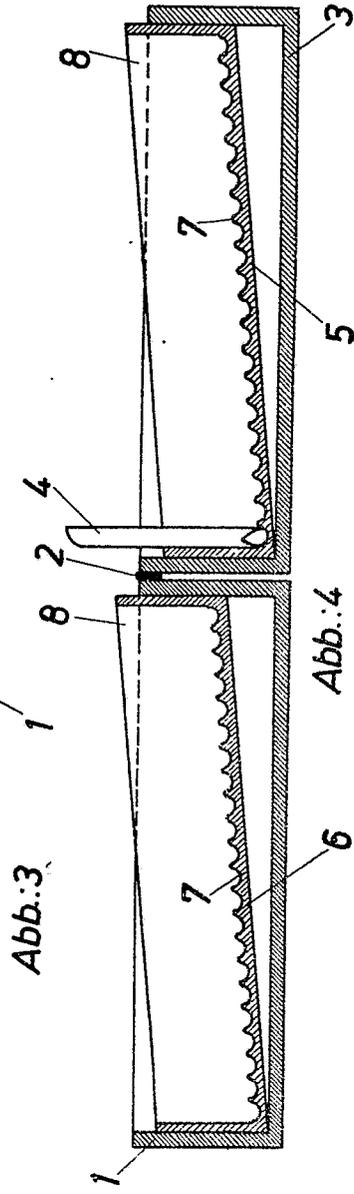


Abb.:4

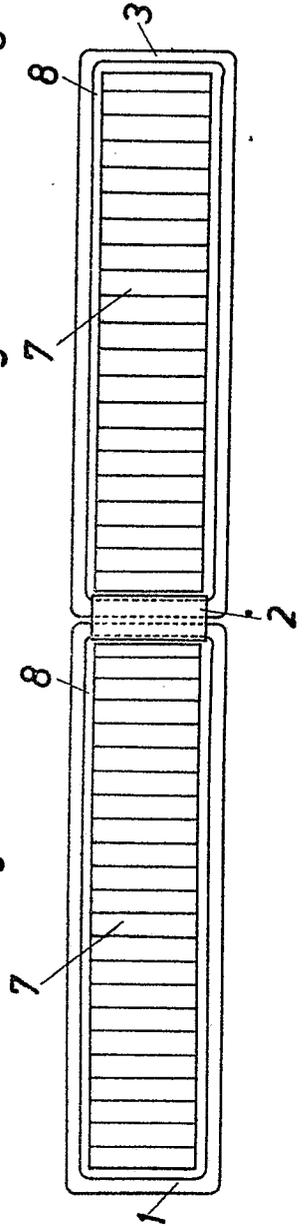


Abb.:1

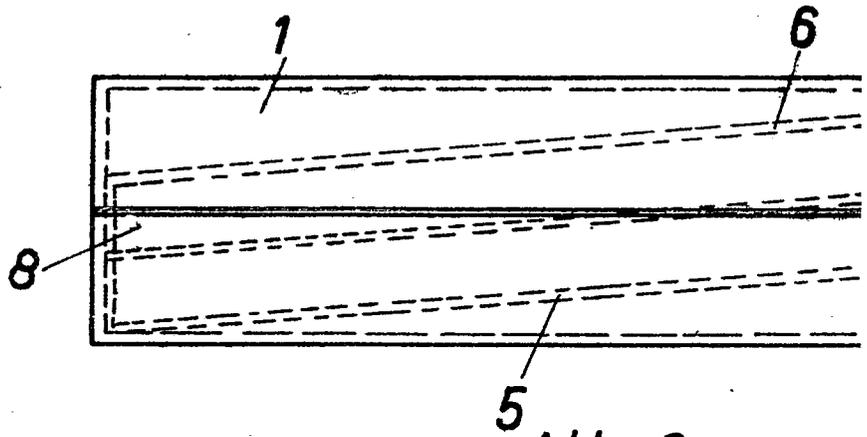


Abb.:2

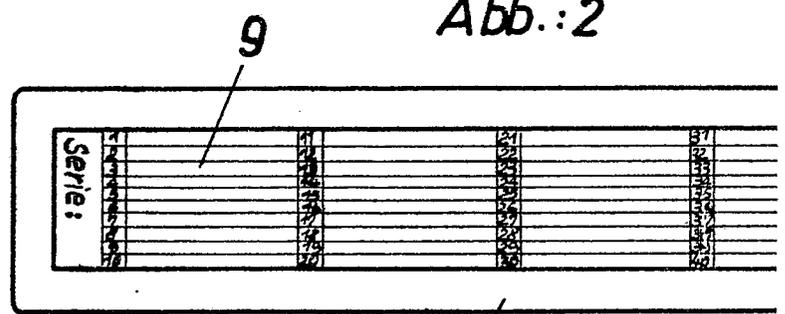


Abb.:3

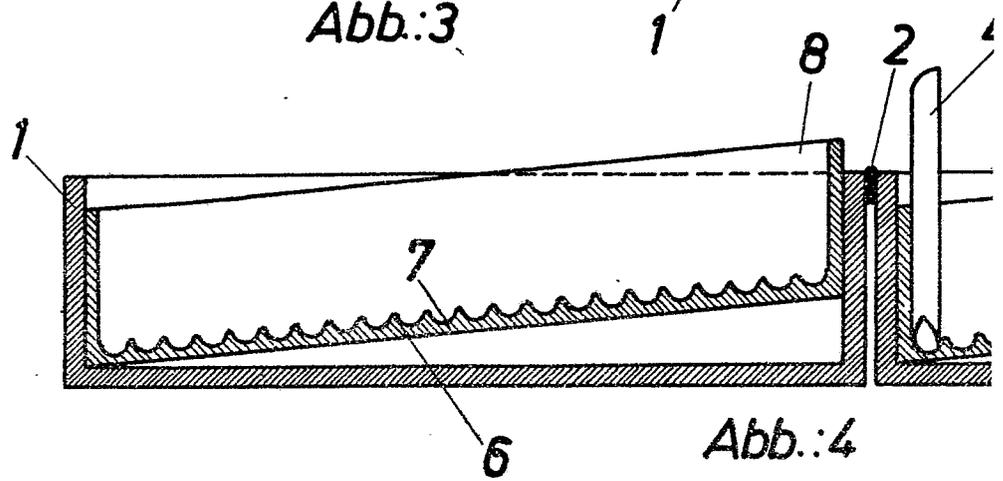


Abb.:4

